

[Errichtung einer Heilstätte für lungenkranke Soldaten.] Wie bekannt, wird an einem geeigneten Platz unter dem Protektorat der Erzherzogin Marie Theresie eine große Tuberkulosenheilstätte für lungenkrank aus dem Felde heimkehrende Soldaten durch den Patriotischen Hilfsverein vom Roten Kreuz für Niederösterreich errichtet werden. Die Bekämpfung dieses in erschreckender Weise zunehmenden, verheerenden Uebels ist eine der dringendsten und wichtigsten Fürsorgen, nicht nur für unsere lungenkranken Soldaten, deren Familien und Wohnungsnachbarn, sondern auch für unsere ganze Bevölkerung und heranwachsende Jugend. Es bedarf jedoch diese Aktion bedeutender Mittel, für deren Aufbringung sich in den verschiedensten Kreisen warmes Interesse kundgibt. So hat nun auch ein Damenkomitee des Roten Kreuzes mit Genehmigung der k. k. niederösterreichischen Statthalterei, Zahl IV 845/1, vom 10. April 1916, die Aufgabe übernommen, Zuschlagsmarken an Geschäftsfirmen für Luxusartikel und an Inhaber großer Hotels zum Aufkleben auf ihre Rechnungen zu verkaufen, und es ergeht hiemit an alle Kunden jener Firmen, die sich an diesem wohlthätigen Werk beteiligen, die herzlichste Bitte, den Zuschlag von 1 K. bei größeren Rechnungen zugunsten unserer lungenkranken Soldaten spenden zu wollen. Eine sehr namhafte Zahl von Damen aller Gesellschaftskreise (es sind heute schon über hundert Namen verzeichnet) hat eine Zuschrift an die betreffenden Geschäftsfirmen unterzeichnet, worin sie zu dieser humanitären Aktion nicht nur ihr Einverständnis gibt, sondern sie auch ausdrücklich wünscht. So ist zu erwarten, daß die Firmen auf keinen Widerstand der Kunden stoßen werden; auch sonst wird die Aktion keine Mehrarbeit verursachen, da es ein kleines Exekutivkomitee übernommen hat, alle mit der Werbeaktion zusammenhängenden Arbeiten zu besorgen.